

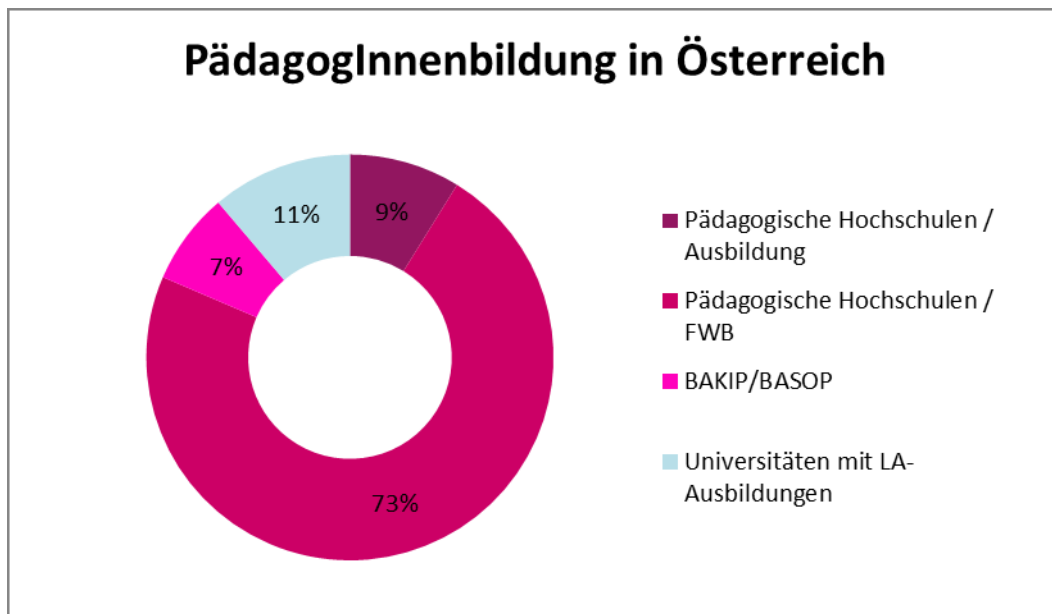
Pädagogische Hochschulen – eine Zwischenbilanz

Pressekonferenz, 13. Dezember 2011 :

- **Bildungsministerin Dr. Claudia SCHMIED**
- **HR Prof. Dr. Ivo BRUNNER**
Vorsitzender der Rektorenkonferenz der Öffentlichen Pädagogischen Hochschulen, Rektor an der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg
- **Univ.-Doz. DDr. Karl KLEMENT**
Präsident der Vorsitzendenkonferenz der Hochschulräte der Pädagogischen Hochschulen Österreichs, Vorsitzender des Hochschulrates an der Pädagogischen Hochschule Burgenland
- **Prof. Mag. Wolfgang WEISSENGRUBER**
Vorsitzender der Landesvertretung der Pädagogischen Hochschulen,
- **Univ.-Doz. Mag. Dr. Andreas SCHNIDER**
Vorsitzender des Entwicklungsrates für Pädagogische Hochschulen

PädagogInnenbildung in Österreich/ Studierende 2010,2011

	Anzahl der Studierenden	Stand	%-Anteile
Pädagogische Hochschulen / Ausbildung	13.299	WS 2011	8,82%
Pädagogische Hochschulen / FWB	109.584	WS 2010	72,65%
BAKIP/BASOP	11.075	WS 2011	7,34%
Universitäten mit LA-Ausbildungen	16.875	WS 2011	11,19%
Gesamt	150.833		100,00%



Abkürzungen:

FWB: Fort- und Weiterbildung

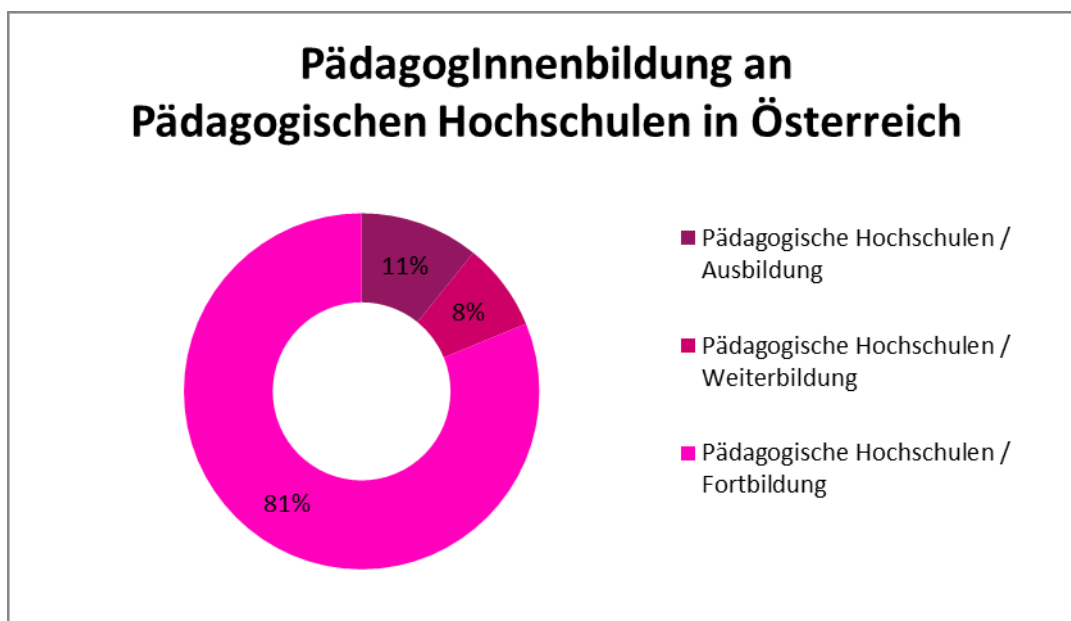
BAKIP: Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik

BASOP: Bildungsanstalt für Sozialpädagogik

LA: Lehramt

PädagogInnenbildung an Pädagogischen Hochschulen 2011

	Anzahl der Studierenden	Stand	%-Anteile
Pädagogische Hochschulen / Ausbildung	13.299	WS 2011	10,82%
Pädagogische Hochschulen / Weiterbildung	9.802	WS 2011	7,98%
Pädagogische Hochschulen / Fortbildung	99.782	WS 2011	81,20%
Gesamt	122.883		100,00%



Studierendenzahlen an Pädagogischen Hochschulen (1.Semester)

	Studierende im 1.Semester in Studiengängen gem. 935 Abs.1 HochschulG (180 ECTS)											
	Volksschule				Hauptschule				VS + HS			
	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12
Pädagogische Hochschule												
Pädagogische Hochschule Kärnten	40	74	91	105	31	33	64	83	71	107	155	188
Pädagogische Hochschule Niederösterreich	74	100	183	204	41	61	94	101	115	161	277	305
Pädagogische Hochschule Oberösterreich	58	197	255	262	37	129	117	192	95	326	372	454
Pädagogische Hochschule Salzburg	110	169	191	223	49	90	100	102	159	259	291	325
Pädagogische Hochschule Steiermark	95	184	141	138	67	121	149	118	162	305	290	256
Pädagogische Hochschule Tirol	61	97	156	123	60	56	113	124	121	153	269	247
Pädagogische Hochschule Vorarlberg	47	49	73	78	62	66	74	73	109	115	147	151
Pädagogische Hochschule Wien	177	328	425	387	76	106	223	232	253	434	648	619
Private Pädagogische Hochschule Stiftung Burgenland	47	65	79	77	0	0	0	0	47	65	79	77
PPH der Stiftung der Diözese Graz-Seckau	59	60	74	95	0	0	0	0	59	60	74	95
PPH - Hochschulstiftung Diözese Innsbruck	24	29	44	58	17	38	47	44	41	67	91	102
Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz	115	196	219	296	101	103	114	159	216	299	333	455
PPH - Hochschulstiftung Erzdiözese Wien+Krems	178	233	323	420	112	149	208	208	290	382	531	628
Summe	1.085	1.781	2.254	2.466	653	952	1.303	1.436	1.738	2.733	3.557	3.902

Stand: Mitte November 2011

Entwicklung der Pädagogischen Hochschulen

Daten und Fakten

Mit dem Hochschulgesetz 2005 wurde die Basis geschaffen, um aus 51 Vorgängerinstitutionen (Pädagogischen Akademien und Pädagogischen Instituten) mit Wirksamkeit vom **1. Oktober 2007 14 Pädagogische Hochschulen** einzurichten. Davon 9 öffentlich-rechtliche (PH des Bundes) und 5 private PH.

Neben der Ausbildung, insbesondere für zukünftige LehrerInnen im Pflichtschulbereich, liegen weitere Schwerpunkte der Pädagogischen Hochschulen in der Organisation eines flächendeckenden Angebots für Fort- und Weiterbildung aller LehrerInnen und in der Begleitung von Schulentwicklungsprozessen.

Studierende an Pädagogischen Hochschulen

- Im aktuellen Studienjahr gibt es **13.299 Studierende** in der Erstausbildung; zum Vergleich: 2007/08 gab es 7.288 Studierende in der Erstausbildung
- In der Weiterbildung wurden im WS 2010/11 in Lehrgängen bis hin zu Hochschullehrgängen (inkl. Master) insgesamt **9.802 Studierende** betreut
- Im Rahmen der Fortbildungsangebote wurden im WS 2010/11 insgesamt **99.782 Pädagoginnen und Pädagogen** mit neuen Erkenntnissen aus der Forschung und neuen Erfordernissen in der schulischen Praxis vertraut gemacht
- Für das Studienjahr 2010/11 wurden insgesamt **1.786 Studienabschlüsse** in der Erstausbildung gemeldet.

Ausbildungen und Akademische Grade an Pädagogischen Hochschulen

- Die Pädagogischen Hochschulen führen Lehramtsstudien für Pflichtschullehrer/innen als **Bachelorstudien** durch und verleihen dafür den **Bachelor of Education**.
- Weiters werden im Rahmen der eigenen Rechtspersönlichkeit gem. § 3 Hochschulgesetz 2005 **Hochschullehrgänge mit Masterabschluss** angeboten. Dafür werden folgende Mastergrade verliehen: **Master of Education; Master of Arts; Master of Science**.

Public Governance der Pädagogischen Hochschulen

Die Rolle des Hochschulrates

Der Hochschulrat hat die Pädagogische Hochschule in der Erreichung ihrer Ziele und Aufgaben zu unterstützen. Für die strategische Weiterentwicklung der Pädagogischen Hochschule kommt dem Hochschulrat eine entscheidende Rolle zu:

- In der Weiterentwicklung der Pädagogischen Hochschulen gilt es die Anforderungen im Zusammenhang mit den Empfehlungen zur PädagogInnebildung NEU zu berücksichtigen.
- Der Hochschulrat wird in enger Abstimmung mit dem Entwicklungsrat die Pädagogische Hochschule in ihrer Standortentwicklung begleiten.

Zu den **strategischen Aufgaben der Hochschulräte** zählen insbesondere:

- Ausschreibung der Funktion des Rektors/ der Rektorin
- Erstellung eines Dreivorschlages für die Bestellung durch das zuständige Regierungsmitglied
- Zuordnung von Aufgabengebieten zu den Funktionen der Vizerektoren / Vizerektorinnen
- Beschlussfassung über
 - Organisationsplan
 - Ziel- und Leistungsplan
 - Ressourcenplan

Aktueller Schwerpunkt - Bestellung der neuen Rektorate

- In der nächsten Funktionsperiode (1.10.2012 – 30.9.2017) werden die zentralen Weichenstellungen für die PädagogInnenbildung NEU erfolgen
- Die Auswahl der Personen für die Besetzung der neuen Rektorate ist von zentraler strategischer Bedeutung für die Standortentwicklung
- Neben einschlägigen Erfahrungen in Lehre und Forschung wird im Auswahlprozess besonderes Augenmerk auf Kompetenzen aus den Bereichen Bildungsmanagement, Organisationsentwicklung, Change-Management sowie Personalmanagement gelegt

Neues Dienstrecht für Lehrende an Pädagogischen Hochschulen

Das neue Dienst- und Besoldungsrecht für Lehrende an den Pädagogischen Hochschulen ermöglicht gemäß Regierungsprogramm eine zukunftsweisende Weichenstellung der Pädagogischen Hochschulen: Der flexiblere Personaleinsatz in Lehre, Forschung, Schulentwicklung und Organisation ermöglicht den Ausbau der Forschung, den Ausbau des Fortbildungsangebotes für LehrerInnen in deren unterrichtsfreier Zeit und die Kooperation mit anderen tertiären Bildungs- und Forschungseinrichtungen.

Eckpunkte des Entwurfs

- Das neue Dienst- und Besoldungsrecht gilt für **ALLE Lehrenden** an den Pädagogischen Hochschulen sowie die dienstzugeteilten Lehrkräfte
- Analog zum Dienstrecht an den Universitäten gibt es künftig ein **Jahresarbeitszeitmodell** und 5 Wochen Urlaub (bzw. 6 Wochen), dies unterstützt den **Ausbau der Aus- und Weiterbildungsangebote für Lehrer/innen** in deren unterrichtsfreien Zeit
- **Besoldungsrecht:** Grundgehalt bleibt gleich; zusätzlich: All-in-Zulagen für sämtliche Mehrleistungen
- Der Regeleinsatz eines Lehrenden umfasst: **Lehre** in Ausbildung, Fort- und Weiterbildung), **Forschung**, Beratung und Betreuung der Studierenden, Organisationsaufgaben, Mitwirkung an Evaluierung, **Qualitäts- und Schulentwicklung**.
- **Stärkung der Forschung** an PH durch Ermöglichung einer Anstellung für „**Quereinsteiger**“ ohne Lehramtsausbildung (z.B. von einer Universität), **Freistellungen** für Forschungstätigkeiten und neue befristete Dienstverhältnisse für Tätigkeit als **AssistentIn**
- Die Einstufung in die **höchste Verwendungsgruppe** PH 1 setzt ein Doktorat sowie Publikationen in international anerkannten wissenschaftlichen Fachzeitschriften oder durch einen noch einzurichtenden wissenschaftlichen Beirat für gleichwertig anerkannte Publikationen voraus.

Drei Reformpakete für die Pädagogischen Hochschulen

Stand der Umsetzung

Paket 1: Stärkung der Forschungskompetenz - Personalentwicklung

- **Neues Dienst- und Besoldungsrecht** wurde heute im Ministerrat beschlossen und wird nun dem Nationalrat zur weiteren Behandlung und Beschlussfassung übermittelt.
- Das Stipendienprogramm für einschlägige **Doktorate und Habilitationen** wurde am 5.12.2011 gestartet. Bewerbungen für das Studienjahr 2012/13 können über die Pädagogischen Hochschulen bis zum 1.3.2012 vorgelegt werden.
- **Weiterbildungsangebote für Lehrende an PH** werden derzeit entwickelt

Paket 2: Weiterentwicklung der PH – neue Studienangebote

- Die **Ausschreibung für die neuen Studienangebote** wurde am 5.12.2011 gestartet. Bewerbungen für Hochschullehrgänge (mit Masterabschluss) in drei Einreichkategorien können von den Pädagogischen Hochschulen bis zum 31.1.2012 eingereicht werden.
- Die Vorbereitung der **Studienangebote für QuereinsteigerInnen** läuft bereits auf Hochtouren, die Ergebnisse werden im Jänner 2012 vorliegen.

Paket 3: Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung

- Die Einladung an die Rektorate der Pädagogischen Hochschulen zur Vorlage einer **Potentialanalyse** bis März 2012 ist erfolgt.
- Arbeitsgruppen zu **Auswahlverfahren, Curriculaentwicklung** und **Überarbeitung der BAKIP-Lehrpläne** wurden eingerichtet. Erste Ergebnisse aus diesen Arbeitsgruppen werden im Frühjahr 2012 vorliegen.